

X. Deutschirol und Vorarlberg.

Referent: Prof. Dr. Josef Schorn (Innsbruck).

Im Jahre 1909 verzeichnet nachfolgender Bericht 28 Beben, die sich auf 16 Erdbebentage verteilen, von denen 6 (mit 17 Beben) auf den Monat Jänner, 2 (mit 2 Beb.) auf den Mai, 1 (mit 2 Beb.) auf den Juni, 1 (mit 1 Beb.) auf den Juli, 2 (mit 2 Beb.) auf den September, 1 (mit 1 Beb.) auf den Oktober, 2 (mit 2 Beb.) auf den November und 1 (mit 1 Beb.) auf den Dezember entfallen.

Ob außer den drei ausdrücklich als »fraglich« bezeichneten Beben Nr. XVI, XVII und XXII nicht auch manches Vor- und Nachbeben des weitverbreiteten Hauptbebens Nr. V auf gesteigerte Sensibilität der Herren Beobachter und auf die nachwirkende Erinnerung an das Messina-Erdbeben zurückzuführen sein dürfte, läßt der Referent unentschieden.

Trotz der großen Zahl der Beben kann der Referent die seismische Tätigkeit seines Gebietes gegenüber dem Vorjahre doch als stabil bezeichnen, denn die Stärke der Beben blieb auf derselben mittleren Stufe wie im Jahre 1908. Aus Vorarlberg lief überhaupt keine Erdbebenmeldung ein.

Sehr große Ausdehnung erlangte bloß das exogene Beben Nr. V, und zwar beunruhigte dieses vorherrschend Gebiete, die sonst zu den ruhigeren zu zählen sind. Inwieweit die übrigen im Jänner verzeichneten Beben als Vor- oder Nachbeben des Hauptbebens vom 13. Jänner um 1^h 46^m aufzufassen sind, läßt sich nicht leicht feststellen; denn diese schwachen seismischen Äußerungen treffen zum Teil auf Gebiete, die, wie Innsbruck-Hall einerseits ferne Grenzpunkte der Ausbreitung des Hauptbebens vorstellen, andererseits (wie Stilfes, Pfisch und die vorgenannten) aber gerade zweien Gebieten häufiger seismischer Tätigkeit angehören, so daß man hier auch an lokale Auslösungen höchst labiler Spannungszustände denken könnte. Von den übrigen Beben gehören die meisten ebenfalls alten Stoßgebieten an, und zwar Nr. XVII, XIX, XX und XXI dem

Unterinntaler Stoßgebiet, Nr. XVIII und XXVIII der Ötztaler-Mieminger-Linie und Nr. XXVI dem Ortlergebiet. Rein lokale Beben hat man in Nr. XXIII, XXIV und XXV vor sich.

Außer den Mitteilungen der Herren Lokalberichterstatter sind in das Verzeichnis auch zahlreiche Zeitungsnotizen aufgenommen worden, zum Teil als Ergänzung der Berichte, zum Teil dazu, um dem Fernerstehenden die Abschätzung der Zeitungskorrespondenzen zu ermöglichen, denn erfahrungsgemäß übertreiben nicht selten gerade Zeitungsberichte die Wirkungen außergewöhnlicher Naturereignisse.

Im Berichtsjahre 1909 sind dem Referenten folgende Erdbeben oder erdbebenartige Erschütterungen zur Kenntnis gekommen:

Nr. 1. 10. Jänner um 10^h Beben im Pfitschtal.

Außerpfitsch (ungefähr 19^h): allgemein eine Erdersch. bemerkt (Pfarrer Peter Alverà.)

Nr. 2. 12. Jänner um 1^h 15^m Beben im Pfitschtal.

Außerpfitsch (1^h 15^m): der Berichterst. durch eine starke Erschütt. aus dem Schlafe geweckt. In der Frühe bemerkte er, daß seine Fußseisen von einer Staffelei auf den Boden gefallen waren. (Pfarrer Peter Alverà.)

Nr. 3. 12. Jänner um 16^h Beben im unteren Etschtal.

Tramin (16^h): schwach. Beb. Ein Mann im I. Stock glaubte sich mehrm. schnell emporgehoben; bei Ofenröhren aus Blech ein Geräusch, als ob Sand herabfiel. (Schulleiter Rudolf Ritsch.)

Nr. 4. 12. Jänner um 21^h u. 22^h Beben im Eisack- u. Inntal.

Brixen (21^h): schwach. Erdstoß. (•Brixner Chr.◄, Nr. 7.)

Innsbruck (21^h): leichter Erdst. von kurz. Dauer (1^s.) (•Innsbruck. Nach.◄, Nr. 9.)

Hall (21^h): Schwankungen des Bodens. (•Allg. Tir. Anz.◄, Nr. 10.)

Fulpmes (22^h) starker, nach NE verlauf. Erdstoß, dem bald darauf ein schwächerer folgte. (•Allg. Tirol. Anz.◄, Nr. 14.)

Nr. 5. 13. Jänner um 1^h 45^m—46^m aus Oberitalien fast über ganz Tirol verbreitetes Beben.

Salurn (1^h 45^m): zieml. heft. Erdbeb. durch 3—4^s mit vorausgehend. Donnern. Im Zimmer wackelte alles und manche Gegenst. fielen um. (Lehrer Bernhard Orion.)

Auer (etwas vor 2^h): kurz nacheinander 2 Erdst., von denen besond. der zieml. stark war, so daß leichtere Gegenstände umfielen und die meist. Bewoh. aus dem tiefen Schlafe geweckt wurden. (»Der Tiroler«, Nr. 6.)

Tramin (1^h 40^m B. Z.) in allen Stockw. auch ebenerd. von sehr vielen Pers. beob.: 2 Stöße durch 3—4^s ohne Geräusch in der Richtg. von E nach W (nach Beweg. von Bettstellen); Schlafende wurden geweckt, Fenster und Geschirre klirrten, Türen und Getäfel knarrten, Wandbilder schlugen an die Wand, Menschen fürchteten sich, Hunde, Katzen u. Hühner wurden unruhig. (Schulleiter Rudolf Ritsch.)

Leifers (ca. 3—4^s vor 2^h) von vielen, doch nur wachen Personen auch ebenerd. beobacht.: ein gleichart. Zittern der Geräte im Zimmer durch 12—15^s u. Klirren der nicht gut schließenden Fenster u. des Glasgeschirres; scheinb. Stoßricht. von S nach N (nach Beweg. des Bettes), nach anderen von E nach W; ohne Geräusch. (Gemd.-Sekretär Alois Molinari im Bette.)

Kalt ern (1^h 50^m) von beinahe allen Bewohnern — weil durch den Stoß aufgeschreckt — beob.: Ein Erdstoß, dann ein wellenförmiges Beben — nach der Beweg. von Bildern in der Richt. von S—N durch 5—6^s mit Gepolter, Klirren der Gläser, Rütteln der Bettstätten, Beweg. von Hängeuhren, Schwanken von Pers., die aus dem Bette sprangen, Herabfallen von Mörtel an einigen Orten. (Apotheker Siegmund von Bonelli im I. St. im Bette.)

Kalt ern (1^h 45^m) 2 zieml. starke, rasch aufeinanderfolg. Erdstöße von S—N, durch die Gegenst. an den Wänden ins Wanken gerieten u. zahlr. Pers. aus dem Schlafe gerüttelt wurden. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Kalt ern (1^h 50^m) heft., mehrere Sek. andauernde Erdstöße, welche die Einwohner aus dem Schlafe weckten. Einige standen gleich auf u. machten Licht. Freistehende Geräte fielen um; bei einem Hause fiel der Holzmeiler um; Türen und Fenster klirrten; ein Hund, der sonst bei jedem Geräusche vor die Tür lief, sprang ins Bett seines Herrn und war nicht mehr herauszubringen. (»Allg. Tirol. Anz.«, Nr. 10.)

Oberplanitzing 1^h 48^m B. Z. zwei 1^m währende Erschütt. — die 1. wellenförmig, die 2. stoßartig — begleitet von donnerartigem Geräusch, von den meisten Bewohn., doch nur in Gebäuden wahrgen. Stoßrichtung nach der Bewegung einer Violine und einiger Bilder von E nach W. Vögel fielen von den Sitzen, in einem Zimmer des Schulhauses bildete sich in der Wand ein ziemlich großer Sprung. Der Berichterstatter wurde durch das Beben aus dem Schlafe aufgeschreckt. (Lehrer A. Dipoli im I. St.)

Eppan (einige Minuten vor 2^h) ungewöhnl. starker Erdstoß mit bald darauf folg. wellenf. Schwankungen; manche Pers. aus dem Schlafe geschreckt; ungefähr 10^m darauf folgte ein starkes inneres Rauschen, das mehrere Minut. anhält. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Terlan (5^m vor 2^h) 2—3 Erdst. in rascher Folge in den meisten Häusern versp.; aufgehängte Gegenst. pendelten von NE—SW. (»Neue Tirol. St.«, Nr. 11.)

Bozen (1^h 50^m M. E. Z.) 3 wellenf. Erdersch. durch 10^s von vielen Pers. (von 36 unter 160 Befragten) beob., wovon ein großer Teil erst durch das Beben erwachte. Nach der 1. Erschütterung war eine 2^s Pause; die letzte Ersch. war die längste. Nach der Beweg. eines Thermometers, von kleineren Glaswaren u. der Bettst. war die Stoßricht. von W—E od. vielleicht genauér von SW—NE. Hausvögel flatterten, Kanarienvögel fielen von den Sitzen, Tafeln und Spiegel bewegten sich an den Wänden, Wandpendeluhren blieben stehen, leicht bewegl. Gegenst. fielen um, eine an einem kurzen Nagel hängende Taschenuhr fiel auf den Boden, in einem Zimmer der Bezirkshauptmannschaft läutete eine kleine Wandglocke. (Gymnasialprofessor P. Josef Rief O. F. M., am Schlusse des Bebens erwachend.)

Bozen (1^h 46^m) 3 heft., von E—W verlaufende, mit starkem unterird Rollen begleitete Stöße innerhalb 3^s; Geschirre klirrten, Bilder an den Wänden aus ihrer Lage verschoben, Vögel in Käfigen flatterten erschreckt, Uhren blieben stehen. (→Allg. Tirol. Anz. Nr. 10.)

St. Walburg in Ulten. (1^h 23^m) nur in Gebäuden von vielen Pers. 6 stoßartige Erderschütt. in der scheinb. Richt. W—E durch 3^s beob.; Krachen der Gebäude; Klirren der Fenster; eine Fensterscheibe zersprang; im östlichen Trakte des Widums öffnete sich eine Zimmertür. Unmittelbar darauf folgte ein heft. Sturmwind. (Pfarrer Joh. Knottner im I. St. im Bette.)

St. Pankraz in Ulten. (1^h 44^m B. Z.) nicht von allen Bewohn. versp. 2 wellenf. Erdersch. durch 60^s, scheinbar von NE—SW. Die Hängelampe bewegte sich und Stubenvögel flatterten. (Schulleiter A. Corazza im II. St. im Bette.)

Lana (1^h 47^m M. E. Z.) überall eine 10^s währende Erdersch. und eigentüml. Murren beob. Mehrere Pers. aus dem Schlafe geschreckt. Fragliches Pendeln einer Hängelampe von N—S. (Gemeindefarzt Dr. Schwienbacher im II. St. im Bette.)

Lana. Leichtes Erdbeben; auch in Burgstall u. Gargazon wahrgenommen. (→Allg. Tir. Anz., Nr. 10.)

Meran (1^h 48^m) von vielen Pers. ein 1^s dauernd. Beben, nach den einer. 1 Stoß, nach andern 3 Stöße in der scheinb. Richtung von W—E mit gleichzeitig. Krachen des Bodens beobachtet. Im III. St. eines Hauses in Untermais fiel eine kleine Statue vom Sockel. Das Beben auch in Algund, Forst, Gratsch u. Obermais wahrgen. (Konservator u. Museumsdirektor Dr. Franz Innerhofer im II. St.)

Meran, Rennweg. (1^h 49^m Telegr. U) 2 durch 10 bis 15^s Pause getrennte Erdersch. — schaukelnd und wellenf. von einem Stoße herrührend — scheinb. von SW—NE, jede Ersch. 2 bis 3^s dauernd, davon die 2te schwächer; ohne Geräusch. (Dr. Christof von Hartung im III. St. im Bette liegend.)

Obermais (kurz nach 1^h) ziemlich starker Erdst., so daß Flaschen umfielen und der Fußboden schwankte. (→Innsbr. Nachr., Nr. 10.)

Labers bei Meran. (1^h 45^m) in Häusern von einzelnen Pers. 1 starker Erdstoß beob. Ein Wecker geriet in Tätigkeit. (Lehrer Andr. Dariz im I. St. im Bette.)

Dorf Tirol (gegen 2^h) deutl. Erdb. Eine Zimmerdecke soll sogar einen Riß erhalten haben. (Lehrerin Al. Auer.)

St. Leonhard in Passeier (ungefähr 1^h 45^m) von mehreren Pers. drei nacheinand. folg. Stöße, so daß mehrere Leute aus dem Schlafe erwachten. Lavoirs und Kochgeschirre klirrten. Die kurzen Stöße schienen von S nach N gerichtet. Eine Uhr wurde aus der Lage gerückt. (Schulleiter Stephan Wurzer.)

Naturns (1^h 45^m) wellenf. einige Sek. dauerndes zieml. heft. Erdbb. in der Richtg. des Tallaufes (→Innsbr. Nachr.◄, Nr. 10.)

Schlanders (1^h 50^m) zwei aufeinanderfolg. heft. Erderschütt. verb. mit unterird. Rollen in der Richtg. von Meran her durch das Vintschgau. Ungef. 5^m darauf wiederholte sich ein einmalg. Beb. in gleicher Stärke. Die Pendeluhr in der Kanzlei zeigte genau die Zeit dieses Nacht ereignisses an, denn sie war genau um 1^h 50^m stehen geblieben. Schon tags zuvor um 22^h geriet ein in der Kanzlei befindl. Milli-Amperemeter in unwillkürliche Schwingungen. (Stationsvorsteher Joh. Lammer.)

Schlanders (2^h) weckten zwei ungefähr gleich starke etwa 4^s andauernde wellenf. Stöße Bewohner aus dem Schlafe. (→Neue Tirol. Stimm.◄, Nr. 11.)

Laas (1^h 44^m) nur von einzelnen in Häusern am Etschufer wohnenden Personen eine wellenf. Erschütt. durch 30 bis 40^s mit donnerähnl. Geräusch und in der scheinb. Richtung von S beobachtet. Im I. Stockwerk wurden Gegenst. im Glaskasten in der Richtung von SE nach NW umgeworfen. (K. k. Fachlehrer Wilhelm Hofer im II. Stockw.)

Schluderns (1^h 48^m) mehrere Sekunden andauernder Erdbebenstoß (→Innsbr. Nachr.◄ Nr. 10.)

Mals (1^h 45^m B. Z.) von mehreren Pers. 3 wellenf. Erschütt. in der scheinb. Richtg. von SE—NW durch 8 bis 10^s ohne Geräusch, doch in zunehmender Stärke beob. Die Zimmerwände krachten. Eine brennende freihängende Lampe gab einen Ausschlg. von ca. $\frac{1}{2}$ cm. (Schulleiter Franz Wörnhart im II. St.)

Möltlen (1^h 45^m) von mehreren wachen Pers. in den Wohnhäusern des ganzen Ortes u. zwar in den oberen Stockwerken stärker verspürt, zwei aufeinanderfolgende Erderschütt. (zweimalg. Zittern) von NW gegen SE durch 3^s mit gleichzeitig. Donnern und Krachen des Gebäudes. Erschütt. der Möbel. Das Beben auch in den benachb. Orten beobachtet. (Schulleiter Franz Villgrattner.)

Sarnthein (2^h) in Häusern in verschiedenen Stockwerken von einzelnen Personen ein kurzer Erdstoß durch ein paar Sekunden ohne Geräusch beobachtet. (Schulleiter Josef Dejori.)

Durnholz im Sarntal (1^h 44^m) zieml. heft. Erdbeb.; zwei Stöße in einigen Sekunden Zwischenzeit, so heftig, daß Teller und andere Gegenstände

klirrten und das Zimmergetäfel krachte. Scheinb. Stoßrichtung von N—S. Allgem. verspürt, weil die meisten Bew. durch das Krachen erwachten. (Kurat Alois Malpaga.)

Klausen und in dessen nächster nordöstl. Umgebung (2^h) einige Erdst. zwar am stärksten im sogenannt. Leitach versp. (•Brixn. Chr., Nr. 7•.)

Klausen (gegen 2^h) eine heftg. Erschütt. von den meisten Bew. der Stadt und der Umgebung verspürt. Fenster und Lampen klirrten; im Ottilienheim soll eine Pendeluhr von der Wand gefallen sein.

Laderstatt, Unterkunftshütte auf dem Villanderberg bei Klausen (zw. 1^h 44^m u. 2^h) eine heftg. einige Sek. andauernde mehr wellenförmig. Erschütt., welche den Berichterstatter aus tiefem Schlafe schreckte u. ihn fast aus dem Bette hinauswiegte, so daß er in momentanem Schrecken aufsprang. Scheinb. Richtg. von SE. Rollen ging der Erschütterung voraus. Ein an der Wand hängendes Schneidbrett bewegte sich; das Holzwerk krachte. (K. k. Förster Mat. Hörrack im Bette liegend.)

Tiers (1^h 45^m) zwei kurz aufeinanderfolgende zieml. starke Erdst. in der scheinb. Richt. N—S. Gegenstände im Glaskasten schlugen aneinander u. Fenster klirrten (•Brixn. Chr., Nr. 7.)

Welschnofen (um 1^h 30^m) zieml. heft. Erdb. durch 5^s, das auch gute Schläfer unsanft aufrüttelte. (•Neue Tir. Stimm. Nr. 12•.)

Welschnofen (1^h 40^m) gleichartig. Zittern durch 2^s, so daß das ganze Zimmer samt den Betten krachte; in dem ober dem Schlafzimmer des Berichterst. liegenden Schreibzimmer fiel etwas um; eine Dachrinne soll vom Dache gefallen sein; manche Leute sprangen aus den Betten u. bewaffneten sich mit Stäben, da sie anfangs an einen Einbruch glaubten. Das Beb. wurde von vielen verspürt; auch Schlafende weckte es auf. (Lehrer Alois Fischnaller, vollständig wach im Bette.)

Kastelruth (2^h) Erdb. durch 10^s mit Geräusch und Erschütt. mancher Gegenstände. (Lehrerswitwe Elise Vigl.)

St. Ulrich in Gröden (ca. 1^h 45^m) zieml. starkes, mehrere Sek. andauerndes Erdb. von N—S; die Türen ächzten in den Angeln, Geschirre u. Gläser in den Kästen klirrten u. wankten, auch die Bilder u. Betten machten die schaukelnde Bewg. fünf- bis sechsmal hintereinander mit. (•Brixn. Chr. Nr. 6 u. 7.)

Vals (ca 1^h 50^m) ein 15^s langes Erdb. scheinb. in N—S Richtung Lehrer Andreas Marberger.)

Vintl (1^h 44^m) zieml. starkes Erdb. In Obervintl sind in einem Hause die Fenster zerbrochen und die Leute sehr aufgeregter gew. In Untervintl ist in dem neuen Schulhause ein Eisenbahnbediensteter aus dem Bett geworfen worden; auch dessen Sohn sprang auf, als das Beb. kam. Von einem Ofen in Untervintl ist ein Topf mit Kaffee heruntergestürzt. (•Brixn. Ch., Nr. 7.)

Weiental (1^h 30^m) zuerst starkes Rollen, wie das eines Wagens auf gefrorenem Boden, dann zwei starke, rasch aufeinanderfolgende Stöße. Eine Nachtglocke hörte man einige Male anschlagen. (Pfarrer Leopold Sader.)

Weitental. (1^h 43^m) zieml. heftg. Erdb. durch 3—4^s, u. zw. 3 Erdstöße mit begleit. Schwankungen u. einem vorausgegangenen dumpfen Getöse; Fenster, Türen u. Einrichtungsgegenstände auffallend geschüttelt; im Pfarrwidum wurde selbst die Hausglocke geläutet. Das Erdb. dürfte in südöstlicher Richtung stattgefunden haben, wie aus der Beweg. der Gegenstände zu beobachten war. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Pfunders. (1^h 43^m) von vielen Bewohn. beob. 2 Erschütt. mit Wellenbeweg. von SW—NE durch 30^s, Zittern der Gebäude, Krachen der Balkone. (Pfarrer Peter Feldner im I. St. im Bette.)

Terenten. (1^h 45^m) so starkes Erdb. von S—N durch 1—2^m, daß die Dachglocken läuteten u. fast alle vom Schlafe geweckt wurden. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Terenten. (1^h 45^m) zwei zieml. starke Erdst. von S—N durch einige Sekunden. Betten gerieten in wiegende Bewegung, Dachstühle krachten u. Dachglocken läuteten. Alles erwachte aus dem Schlafe. Auch um 3^h soll sich ein kurzes Beb. bemerkbar gemacht haben. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

St. Sigmund im Pustertal. (2^h) 1^m lange wiegende Bewegung. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Bruneck. (1^h 45^m) sehr heft. wellenfg. Erdb. von NE—SW. Leute sprangen erregt aus den wackelnden Betten und Vögel fielen von den Sprossen. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Bruneck. (Gegen 2^h) schreckte ein Erdstoß, gefolgt von einem etwa 3—4^s dauernden wellenfg. Beb. in der Richtg. von N—S viele Bewohn. aus dem Schlafe. Fenster klirrten, Uhren blieben stehen, Vögel flatterten ängstl. in den Käfigen. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Bruneck. (Nach 1^h 30^m) mehrere Erdst., die an Einrichtungsgegenständen der Wohnungen sich sehr bemerkbar machten, die Wachenden in orientl. Angst versetzten u. manchen Schlafenden aus dem Schlummer rüttelten. (»Neue Tir. St.«, Nr. 9.)

Reischach bei Bruneck. (2^h) bedeutendes Erdb.; in Holzgemächern, wo Schnee u. Eis in den Fugen eingefroren waren, knirschte u. krachte es, so daß die Leute sich fürchteten. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Enneberg. (1^h 45^m — vielleicht 2^m früher) beobachteten die Hausgenossen des Berichterstatters 3—4 Erschüttg, verbunden mit wellenf. langsamem gleichartigem Schaukeln in der scheinbaren Richtung von W her durch etwa 2—3^s unter Krachen u. Knistern der Wände und Schütteln der Bettstätten. (Dekan Peter Pallua im I. St. im Bette.)

Abtei in Enneberg. (Zwisch. 1^h 45^m u. 2^h) in allen Stockw., besond. in den oberen von den meisten Bew. der Ortschaften Pedraces, St. Leonhard, Ruaz u. Pescoll verspürt: zweimal ein Zittern mit vorausgehendem Geräusch. Die Leute wurden aus dem Schlafe geweckt. Die erste Erschütt. dauerte ungefähr-30^s, die zweite etwas kürzer. Die Wände der Zimmer krachten schwach, einzelne Gegenstände (Ansichtsbilder) gerieten in Unordnung. Nach dem Beben ging die Bevölkerung wieder ruhig schlafen. (Lehrer Paul Vittur.)

Enneberg. In mehreren Stallungen begannen die Haustiere unruhig zu werden und schrien lange Zeit hindurch, so daß viele Leute ins Freie eilten. An einem Futterhause stürzte ein Teil des Daches ein, von einer Bretterwand fiel ein großes Stück nieder. Ein Fuhrmann, der mit einem schwerbeladenen Wagen taleinwärts zog, fühlte den Stoß sehr deutlich; die Pferde blieben im ersten Moment stehen, eilten sodann wild samt dem Wagen davon und konnten erst mehrere hundert Meter taleinwärts aufgehalten werden. Die Raben flogen nach Mitternacht beständig kreischend in Scharen herum. (»Neue Tir. St.«, Nr. 11.)

Arabba. (1^h 45^m) wellenf. nicht bes. starkes, einige Sek. andauerndes Erdb. in der scheinb. Richtung von SE (?). (Pfarrer Isidor Valazza.)

Sand in Taufers. (1^h 50^m B. Z.) von mehreren Personen in Häusern schnelles, gleichartiges Schaukeln od. Schütteln von W—E od. E—W durch 30—40^s beob. Bildertafeln an der Wand bewegten sich. (Schulleiter J. Moll im I. St. im Bette.)

Sand in Taufers. (1^h 45^m) weckte ein leichtes, scheinbar von S kommendes Erdb. (schwingende Beweg.) manche Schlummernde aus dem Schlafe. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Sand in Taufers. In Gais wurden in mehreren Stallungen die Tiere aufgeschreckt. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 11.)

Lappach. (2^h 10^m) von einigen Bewohnern ein kleines stoßartiges Erdb. durch 2—4^s verspürt. (Gutsbesitzer August Auer.)

Olang. Infolge des Erdbebens fuhren die Leute erschreckt aus den Betten.

Niederrasen. (2^h) ein 12—15^s andauerndes Erdb. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Oberrasen. (1^h 45^m) von einzelnen Bewohn. 2—3 kurze stoßartige Beweg. beob.; Gegenstände bewegten sich, Kanarienvögel flatterten erschreckt. Ohne Geräusch. (Lehrer J. Waschglor im Erdgeschoß im Bette liegend.)

Welsberg. (1^h 46^m B. Z.) wurde von wenigen zwei wellenförmige Beweg. durch etwa 10^s ohne Geräusch verspürt. Einzelne Gegenstände bewegten sich. (Pfarrer J. Ragginer im I. St.)

St. Martin in Gsies. (1^h 50^m Ortszeit) wurde von einzelnen wachen Personen ein starker, scheinb. v. E kommender Stoß, dann mehrere Sekunden andauerndes Schütteln und Schwanken verspürt. Der Berichterstatter merkte selbst nichts. (Lehrer Balthasar Steiner im II. St. zufällig wach.)

Cortina d'Ampezzo. (2^h) mehrere heftige Erdstöße. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Innichen. (1^h 50^m) von nur wenigen — kaum 10 — Pers., doch auch ebenerdig ein kurzes, ganz schwaches Zittern durch 2—3^s mit leichtem Rumoren beob. Eine Uhr blieb stehen, eine lose auf einem Fensterbalken liegende Zahnbürste fiel auf den Boden, aneinandergerückte Gläser klirrten leise, Vögel flatterten in den Käfigen. (Professor u. Kanonikus Leonh. Wiedemayr.)

Lienz. (Gegen 2^h) deutlich merkbares, mehrere Sek. andauerndes Erdb. verbunden mit unterird. Getöse, von mehreren Pers. bemerkt. (»Neue Tir. St.«, Nr. 9.)

Windischmatrei. (Ca. 2^h) beobachteten einige (2?) Personen im II. St. eine kleine Erdersch. Stubenvögel flatterten unruhig hin u. her. (Schulleiter Joh. Nutzinger.)

Brixen a. E. (1^h 45^m B. Z.) von vielen Bew. der Stadt u. Umgebung beob. ziemlich heft. Erdstöße in Form kurz prellender, 2—3^s andauernd., von S—N gerichteten Erztitterungswellen, ohne Geräusch; Knistern der Mauerverbindungen zwisch. Fenster u. Türen, Krachen der Parketten u. schwerer Möbelstücke u. Schwingen stabilerer Gegenstände. (Hofrat F. Kaltenegger.)

Brixen a. E. (1^h 45^m 20^s) von einzelnen Pers. beob.: 2 deutl. wellenf., 7—10^m nacheinanderfolgende Erschütterungen in der wahrsch. Richtung W od. SW, ohne Geräusch. Bilder an der Wand bewegten sich etwas, Gläser in Kästen klirrten, eine schlecht eingeschraubte Glühlampe erlosch. (Professor Hartm. Falbesoner im II. St. wach im Bette.)

Brixen a. E. (Gegen 1^h 45^m) 3 — nach andern bloß 2 — ziemlich starke Erdstöße von SW—NE — nach andern von E—W durch 12—15^s. Schränke wackelten, elektr. Lampen zitterten, Gläser und Flaschen sowie leichte Gegenstände fielen um, Hunde bellten, Vögel flatterten hin und her und in mancher ängstl. Familie entst. eine förmli. Panik. Entlang den Trottoirplatten und entlang manchen Häusern konnte man die Wirkung des Bebens in Form von 2—4 *mm* breiten Bruchlinien im Boden bemerken. (»Brixn. Chr.«, Nr. 6.)

Milland. (Ca. 1^h 45^m) versp. man mehrere Erdstöße in S—N Richtung; der dritte war bedeutend stärker und dauerte als wellenartiges Rütteln einige Sek. an. Betten, Schränke u. ähnl. Gegenst. bewegten sich ziemlich stark, eine Weckeruhr setzte einen Augenblick aus. (»Brixn. Chr.«, Nr. 6.)

Schalders. (1^h 45^m) weckte manchen Schläfer ein etwa 12^s währendes Erbeben. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Schabs u. Aicha bei Brixen. Bes. stark verspürtes Erdbeben, infolge dessen Frauen u. Kinder aus den Betten sprangen und in den Nachtkostümen auf die Straße eilten. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Franzensfeste (1^h 45^m—47^m) von allen in Häusern u. noch mehr im Freien 4 wellenf., scheinbar von N kommende Erschütterungen durch 2—3^s ohne Geräusch beob. (Pfarrer Karl Sinner im I. St.)

Freienfeld (1^h 48^m) 2 starke Erdstöße. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Stilfes am Eisack (1^h 45^m) von allen Bew. — doch nicht im Freien — versp., wellenf. Erschütt., zuerst schwächer durch ca. 3^s, dann nach einer 4^s Pause stärker durch 4^s, scheinbar von S nach N. Dem im II. St. im Bette liegenden Berichterstatter kam es vor, als ob Katzen in der Längsrichtung des Zimmers über die Decke hinliefen. (Dekan u. Pfarrer Dr. Georg Schmid.)

Sterzing 1^h 43^m B. Z. 2 wellenf. Erschütt., nachher nach 6—10^s kleinere in der scheinb. Richt. von S—N; Bilder und Betten bewegten sich, einige Pers. bemerkten auch Krachen. Man fühlte ein Schwanken, ein Beob. sprang aus der Zelle. Das Beben wurde von den meisten Bew. wahrgenommen, von denen die einen wach waren, während die anderen durch das Beben

erwachten. Der um 1^h 45^m erwachende Berichterstatter bemerkte noch einige Stöße. (Pater Optat Winder O. C. im I. St. des Kapuz. Klosters.)

Stärzing (1^h 50^m Ortszeit) von allen Bew. versp.: eine wellenf. Ersch. durch 3—4^s; das Lavoir wackelte. (Schulleit. Jos. Noggler im II. St.)

Ausserpfitsch (1^h 50^m) eine Erdersch. durch ein paar Sek.; plötzliches 5—6maliges Hin- und Herwiegen der Bettstätte des wachen Berichterstatters. (Pfarrer Peter Alverà im I. St.)

Steinach am Brenner (gegen 1^h 45^m) wellenf. 5^s andauernd. Erdbeben v. S—N mit nachfolg. dumpfen Rollen. Versch. Gegenst. kamen in Bew. u. viele Pers. erwachten infolge des Stoßes. (•Innsbr. Nachr., Nr. 10.)

Navis (nach 1^h 45^m) nur von einigen Pers. bemerkt: wellenf. wiegende Erdersch. etwa durch 10^s. Um 3^h folgte ein einziger, aber sehr heftiger Windstoß. (Pfarrer Joh. Schileo im II. St. im Bette.)

Mutters (1^h 45^m) zieml. heft., von starkem Sausen begleiteter Erdstoß von E—W, der manchen Schläfer aus dem Schlafe schreckte. (•Innsbr. Nachr. Nr. 10.)

Kematen in Oberinntal: 1^h 45^m B. Z. wurde der Berichterstatter durch eine Erdersch. aus dem Schlafe geweckt; kurz darauf (1^h 47^m) erfolgte eine 2. wellenf. in der Richtung v. E—W. Das Beben äußerte sich als zieml. starkes Zittern des Bodens, wie solches durch einen durchfahr. Eisenbahnzug hervorgerufen wird. Beide Erscheinungen währten etwa je 1^s. (Stations-Vorst. Joh. Söllradl im I. St. des Bahnhofes.)

Innsbruck (1^h 46^m M. E. Z.) von ungefähr 150 befragten Personen beob. 12 in Gebäuden, insbesondere in höheren Stockwerken ein Beben, wobei 11 von diesen infolge der Erschütterung erwachten. Es äußerte sich als wellenf. Beweg., wie es scheint in zwei Abschnitten u. in SW—NE Richtung, festgestellt nach der zeitlichen Aufeinanderfolge des Erzitterns einzelner Gegenstände im Zimmer und nach einigen fast unmerklichen Verschiebungen kleinerer Gegenstände auf (bestaubten) Glasstellagen mehrerer Auslagekästen an verschiedenen Punkten der Stadt. Leichtes Erzittern bewegl. Gegenstände. (Prof. Dr. J. Schorn bemerkte selbst nichts.)

Innsbruck (Saggen) (1^h 45^m—1^h 50^m) von mehreren Personen beobachtet: eine schwache wellenf. 5—6 mal. Erschütt. anscheinend von SW gegen NE durch 5—6^s. Nahe beieinander stehende Gläser klirrten. Der in Hötting wohnende Berichterstatter bemerkte nichts und konnte dort auch keine Person in Erfahrung bringen, die vom Erdb. etwas gewußt hätte. (Staatsbahndjunkt Peter Praxmarer.)

Innsbruck (1^h 45^m M. E. Z.) zwei kurze, rasch aufeinander folgende Stöße von S—N. Waschgeschirre, Gläser, Teller u. a. gerieten in leichte schwing. Beweg., die Möbel krachten, mancherorts klirrten die Gläser aneinander; die Vögel flatterten in den Käfigen. (•Innsbr. Nachr., Nr. 9.)

Innsbruck (einige Minuten vor 2^h) zieml. heft. Erdb. Die von NW—SE verlaufende wellenf. Erschütterung war so stark, daß in Küchen die Geschirre klirrten und vollgefüllte Flaschen von ihrem Inhalte ausschütteten. (•N. T. St., Nr. 9•.)

Mühlau (1^h 50^m) zwei sehr kurze, zieml. scharfe Stöße durch 7^s. Kästen krachten. Die Erdbeweg. nahm an Stärke zu. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 9.)

Hall 1^h 44^m 47^s M. E. Z.: wellenf. Beweg. in der Dauer von 5^s in der Richtung von NW—SE (bestimmt nach dem Ausschlag eines Fadenpendels), begleitet von einem schwer zu bestimmenden grollenden Geräusch. Die Klostergenossen des Berichterstatters bemerkten dieses Beben nicht. Etwa 1^h später schien es, als wenn sich die Bewegung wiederholte. Ein kleiner Ausschlag des Fadenpendels — nach dem früheren abgestellt — schien die Vermutung zu bestätigen. (Professor Pat. Max Straganz O. F. M., schlaflos im Bette liegend.)

Hall, 13. Jänner. 1^h 45^m ein Erdstoß, der viele Schläfer weckte, Gegenstände auf Tischen in Beweg. setzte und infolge dessen Vögel unruhig hin und her flatterten. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Schwarz. 1^h 45^m sehr schwaches Erbeben. (»Der Tiroler«, Nr 6.)

Fiecht bei Schwarz. (1^h 45^m.) Zimmervögel zeigten sich um diese Zeit in verschied. Stockwerken des Stiftes sehr beunruhigt. Das Beben selbst von niemanden beobachtet. Auch in St. Georgenberg bemerkte man nichts. (Pater Bonifaz Sohn O. S. B.)

Rattenberg. (1^h 45^m.) Ein Gewährsmann im zweiten Stocke eines leichtgebauten Hauses erwachte um diese Zeit plötzlich ungewohnter Weise und bemerkte eine Erschütt. des Zimmers durch 5—10^s mit gleichzeitigem Poltern, als ob jemand mit schwerem Tritt oberhalb der Zimmerdecke herumspringen würde. In einem anderen starkgebauten Hause eines zweiten Gewährsmannes, das auf Felsgrund steht, blieb eine an der Zimmerwand im I. St. hängende Uhr um 1^h 45^m stehen, obwohl sie richtig aufgezogen war. Außer diesen zwei Beobachtern bemerkte sonst niemand ein Beben. (Gemeindearzt Dr. E. Atzwanger.)

Tux. (Zwischen 1^h 30^m u. 1^h 45^m) zwei Erdst. in Zwischenräumen von 5^m, u. zw. so stark, daß Leute erwachten und Betten und Türen geschüttelt wurden. (Lehrerin Maria Geisler.)

Zell am Ziller. (Ca. 2^h) verspürten nur wenige, die aus dem Schläfe geweckt wurden, ein ziemlich starkes sekundenlanges Zittern. In einem Hause öffnete sich infolge des Bebens die Schlafzimmertüre. Fenster und Gläser klirrten. Der Nachtwächter im Freien verspürte nichts. Der im Schläfe liegende Berichterstatter bemerkte auch nichts. (Schulleiter Andrä Kreidl.)

Fügen. (1^h 53^m.) Von vielen Bewohnern beob.: wellenf. Ersch. von S—N durch 2—3^s, Schütteln von Gegenständen; in einer Kredenz befindliche Zinnteller stießen aneinander. (K. k. Landesgerichtsrat Max Tribus im Bette.)

In Kelchsau und Kirchbichel wurde vom Beben nichts bemerkt.

Nr. 6—10, 13. Jänner. 3^h, 4^h, 4^h 10^m, 5^h, 6^h und 20^h 30^m Beben in einzelnen Orten Nord- und Südtirols.

Hötting. (3^h) abermaliges Beben. (»N. T. St.«, Nr. 9.)

Navis. (3^h) ein einziger, aber sehr heftiger Windstoß. (Pfarrer Joh. Schileo.)

Terenten (3^h) kurzes Beben. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Innsbruck (gegen 4^h) und etwa um (6^h) und (20^h 30^m) leichte kurze Erderschütterungen. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Hall (gegen 3^h) schien ein kleiner Ausschlag eines Fadenpendels eine Bebenbew. anzudeuten. (Prof. Max Straganz.)

Kirchbichl (Waldruh) soll um 4^h 10^m ein Beben bemerkt worden sein. (Stationschef i. R. Josef Gründler.)

Bozen. (5^h) kleines Beben von 2 Personen beobachtet. (Prof P. Josef Rief O. Fr. M.)

Klausen (gegen 5^h) zwei Erschütterungen von vielen Pers. verspürt. (K. k. Förster Matth Hörrack nach einer Mitteilung eines Beobachters.)

Nr. 11—15. 14. Jänner um 1^h 56^m, 2^h 32^m, 2^h 55^m, 3^h 40^m und 4^h 10^m
Beben im Inntal.

Innsbruck. 14. Jänner. (1^h 56^m) wellenf. stärkere Ersch., dann um (4^h) wieder ein Beb.; rollendes Getöse mit darauffolgendem deutlichen Erdstoß. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Hall. 14. Jänner 2^h 32^m, 2^h 55^m, 3^h 40^m und 4^h 10^m M. E. Z. wellenf. Erschütt. (etwa IV. Grad der Forel. Sc.) anscheinend von NW—SE begleitet von dumpfem rollendem Geräusch, das zusehends stärker wurde; bei der 4. Erschütt. konnte im Geräusch ein deutl. Intervall festgestellt werden. Dauer der 1., 2. und 3. Erschütt. etwa 2—3^s, der 4. hingegen wenigstens 4^s. Die 3. und 4. Erschütt. wurde im Kloster auch von anderen Personen außer dem Berichterstatter bemerkt. (Prof. Dr. Max Straganz.)

Nr. 16. 15. Jänner um 23^h fragliches Beben im Eisacktal.

Stilfes a. E. (23^h) vom Berichterstatter allein ein leichtes Beben durch 3—4^s bemerkt. (Dekan Dr. Georg Schmid.)

Nr. 17. 16. Jänner um 21^h 50^m fragliches Beben in Söll.

Söll. (21^h 50^m) Erdbeben: Schaukeln des Bettes, scheinbar von W—E mit gleichzeitigem Geräusch, ähnlich einer Kreisäge, durch 20^s von einer im Bette wach liegenden Pers. verspürt. (Lehrer Fr. Thaler.)

Nr. 18. 12. Mai um 3^h 10^m Beben im Stoßgebiet: Pitztal, Ötztal und Mieminger Plateau.

Gries bei Längenfeld. (2^h 58^m B. Z.) nur von einzelnen Pers. in Gebäuden eine wellenf. Erdersch., scheinbar von N nach W durch 2^s mit Donner versp. (Lehrer Siegm. Götsch im I. St. im Bette.)

Längenfeld. (Ca. 3^h) von vielen Pers. eine starke Erdsch., scheinbar von NE—SW durch einige Sek. mit gleichzeit. Donnern versp. (Serafin Arnold, Uhrmacher.)

Ötz. (3^h 2^m.) Von mehreren Pers. im Schlafzimmer eine wellenf. Ersch. von N—S mit einem einige Sek. dauernden Geräusch, als ob ein Wagen schnell vorüberfahren würde. Zittern bewegl. Gegenst. (Pfarrer Matt im II. St.)

Karres. (3^h 5^m.) Ein Erdstoß aus N durch 2^s mit vorausgehendem Donnern. (Lehrer A. Prantner im I. St.)

Jerzens im Pitztal. (3^h 5—10^m.) Von vielen Pers. eine stoßartige Ersch., scheinbar von E durch einige Sek. versp. Hängende Gegenst. bewegten sich. (Lehrer A. Lentsch, der durch das Beben erwaachte.)

Silz. (3^h 10^m M. E. Z.) Nur von einzelnen Pers. versp. Beben. Der auf dem südlich vom Orte geleg. Feltringer Kopfe sich aufhaltende Berichterstatter, wie auch zwei getrennt postierte Revierjäger bemerkten zitternde Erderschütterungen ungefähr von N—S durch ca. 6^s mit dumpfem Rollen, ähnlich dem einer fernen Lawine. Die Füße und aufgestemmtten Ellbogen spürten deutl. Zittern. (Dr. Franz Wolf.)

Untermieming. (3^h 5^m.) Von mehreren Pers. ein leichter Erdstoß von unten nach oben durch 2—3^s mit starkem Rollen versp. Fenster zitterten. (Benefiziat Rudolf Dösser im I. St.)

Untermieming. (3^h 2—5^m.) Von einzelnen Bew. nur in Gebäuden drei stoßart. Ersch. scheinbar von SE—NW durch 3—3^s versp. Zu hören war anfangs ein Geräusch, dann ein Pochen, übergehend in Rollen. Fenster klirrten. (Lehrer Jos. Tschallener im I. St.)

Untermieming. (3^h 5^m.) Ziendl. heft. Erdstoß mit vorausgehendem und nachfolg. donnerähn. starkem Getöse durch 2—3^s, wodurch mancher umsanft aus dem Schlafe gerüttelt wurde. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 108.)

Barwies. (Einige Min. nach 3^h.) Heftiges, langandauerndes Beben. Zuerst ein starkes Geräusch, als wenn eine Mure niederginge, darauf folgte ein Getöse wie harte Hammerschläge, wobei die Fenster klirrten und kleinere Gegenstände umstürzten, endlich Rollen wie von starkem Donner herrührend. Stoßrichtung: SE—NW. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 109.)

Obsteig. (Gegen 3^h.) Ziendl. starkes Erdb. Es begann mit starkem Geräusch, dem heftiges Pochen folgte, das in dumpfes Rollen überging. Richtung von SE—NW. (•Innsbr. Nachr., Nr. 109.)

In Mötz (Lehrer Alois Kröss) und Wildermieming (Lehrer Pet. Kirschner) wurde nichts bemerkt; auch in Obsteig scheint es wenig bemerkt worden zu sein, denn vom dortigen Herrn Postmeister Ing. Föger lief ein negativ lautender Bericht ein.

Nr. 19. 15. Mai um 20^h 45—48^m Beben im Unterinntal (Bez. Kufstein).

Landl. (20^h 48^m und 20^h 53^m.) Von allen wachen Personen zwei Stöße von N—S durch 4—5^s, bezw. 3—4^s mit gleichzeit. unterird. Getöse (fernes Donnern) durch 4—5^s beob. Zittern des Fußbodens, schwaches Klirren der Fenster. (Schulleiter Caneppele beim Schlafengehen.)

Hinterthiersee. (20^h 45^m B. Z.) Von vielen in und außer dem Hause eine stoßartige Erschütt. von W durch 3^s mit gleichzeit. Donnern (bei klarem Himmel) beob. Nach 1^m ein zweiter schwächerer Erdstoß mit Donnern durch

2—3^s; Fenster zitterten; im Bette befindl. Pers. wurden geschüttelt; viele schauten verwundert zum Fenster hinaus. (Schulleit. Hermann Rieser im I. St.)

Vorderthiersee. (Ca 21^h.) Von wenigen Pers. in Gebäuden eine wellf. Bewegung von W durch 7^s beob.; voran Donnern, ca. 5^s, später ein schwächeres Donnern; Fenster klirrten, Hängelampen bewegten sich. Im Freien nur von 1 Pers. beob. Der Berichterst. nahm während einer Musikprobe nichts wahr. (Lehrer Jos. Schönherr.)

Kufstein. (20^h 48^m B. Z.) Von einzelnen Pers. beob.: Ein Erdst. durch 4^s ohne Geräusch, dem nach 5^m ein schwächerer folgte. (Schulleit. Karl Wagner, der selbst nichts bemerkte.)

Langkampfen. (20^h 45^m.) Von vielen Dorfbewohnern in Gebäuden beob.: Ein sehr starker Erdstoß durch 2^s, dem nach 2^m ein schwächerer und kürzerer folgte, gleichzeit. donnerähnl. Getöse — nach manchen, als ob ein Holzstoß umfalle. Bettstätten und Fenster zitterten; scheinb. Stoßrichtung von N—S. (Schulleit. Pet. Hopfgartner, der während einer Gesangprobe nichts beobachtete.)

Kirchbichl. (20^h 47^m 20^h 44—45^m B. Z.) Von vielen Pers. ein starker Erdstoß von NE (?) mit gleichztg. Donnern, dann leichte wellenförm. Bewegungen versp. Ein Tintenfaß sprang $\frac{1}{2}$ cm in die Höhe (vertikal. Stoßrichtg.); Gläser in Kästen klirrten nicht. (Schulleiter And. Hofer im I. Stocke.)

Söll (Bocking). (20^h 45^m.) Von mehreren Pers. zwei Erschütt. beobachtet. Gegenst. zitterten. (Lehrer Franz Thaler im I. Stocke.)

Nr. 20 und 21. 6. Juni zwischen 1 und 2^h und um $\frac{1}{4}$ ^h Beben in Landl.

Landl. Zwischen 1 u. 2^h u. zw. $\frac{3}{4}$ u. 4^h verspürten der Berichterstatter und ein etwa 13—14 km südöstlich von diesem sich aufhaltender Jäger ein gleichmäßiges Zittern des Bodens mit gleichzeitg. unterird. Donnern in nicht zu weiter Entfernung durch 3—4^s, und zwar das erste Beben in einer hölzernen Alpenhütte, die zitterte, das zweite beim Hahnenbalz im Freien auf schwach bemoostem Felsen. Scheinb. Stoßrichtung von E. Auffallendes Aufhören des Balzens des Schildhahnes. (Schulleiter Hyazinth Caneppele.)

Nr. 0. 2. Juni um 7^h Beben im Fürstentume Liechtenstein und Ostschweiz.

In einigen Orten des Liechtenstein'schen Unterlandes sowie in einigen St. Gallischen Dörfern wurde ein ziemlich starker, doch kurzer Erdstoß in scheinbarer Richtung von NE—SW, begleitet mit dumpfem Rollen, verspürt. (Innsbr. Nachr., Nr. 142.)

Nr. 22 27. Juli um 3^h 45^m Beben in Osttirol.

Lienz. (3^h 45^m.) Leichtes Erdbeben mit donnerähnl. Getöse. (Innsbr. Nachr., Nr. 172.)

Nr. 23. 14. September um 19^h 18^m Beben im Oberinntal.

Oberperfuß. (19^h 20^m.) Erdbeben, scheinbar von W—E mit donnerähnli. Getöse und Erzittern der Hausgeräte. (»Allg. Tirol. Anz.«, Nr. 211.)

Kematen i. T. (Bahnhof). (19^h 18^m.) Von zwei Pers. im I. St. in der Küche des Bahnhofgebäudes und vom Wächter ebenerdig im Wächterhaus beob.: Ein wellenf. Beben durch 1^s von E mit gleichzeitigem Rollen, wie wenn eine schnell einfahrende Maschine momentan stehen geblieben wäre. Der Berichtserstatter lief auf den Bahnhofplatz hinunter in der Meinung, es sei die erwartete Maschine schon hier, die jedoch erst nach 10^m einlangte. (Stationsvorst. Söllradl.)

Kematen. (19^h 28^m.) Fast von allen Bew. des Dorfes sowohl in höheren Stockwerken als auch ebenerdig eine Erdersch.: gleichart. unterird. Rollen von W—E durch 2^s mit schwachem Erzittern von Gegenst. versp. (Lehrer Fr. Spieß im I. St. des Schulhauses.)

In Sellrain (Pfarrer Josef Hosp), in Zirl (Lehrer Ign. Rangger) und in Inzing (Schulleit. Jos. Nagele) wurde nichts bemerkt.

Nr. 24. 24. September um 1^h Beben im Oberinntal.

Inzing. (1^h.) Zieml. starkes Beben von E—W durch 10—15^s, das einige Bewohner aus dem Schlafe weckte. (Lehrer Josef Nagele.)

Nr. 25. 8. Oktober um 11^h 15^m Beben im Grödnertal.

St. Ulrich. (11^h 15^m.) Von vielen Ortsbewohnern, insbesondere in höher gelegenen Häusern einige wellenf. Erschütterungen von Snach NE durch 6^s ohne Geräusch verspürt. Hängelampen schwankten in angegeb. Richtung, eine Wanduhr blieb stehen, Fenster klirrten. (Fachsulleiter Karl Lindner im II. St. der Fachschule.)

Nr. 0. 5. November. Sehr fragliches Beben im Sextentale.

Sexten. Am 5. schwaches Beben. Drüben im Italienischen war es sehr stark und von unterirdischem Rollen begleitet. Auch in Ampezzo wurde es bemerkt, jedoch leicht. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 225.)

Nach Mitteilung des Herrn Schulleiters Josef Kiniger wurde weder von ihm noch von den anderen Ortsbewohnern hiervon etwas bemerkt.

Nr. 26. 15. November um 19^h 25^m Beben in Götzens bei Innsbruck.

Götzens. (19^h 25^m.) Von mehreren Ortsbewohnern in Gebäuden auch ebenerdig eine momentane Erschütterung (kurzer, dumpfer Schlag in senkr. Richtung, Knarren der Dachstuhlbalken versp. In Birgitz und Axams wurde nichts bemerkt. (Lehrer Josef Szölgymei im I. St. am Schreibtisch.)

Nr. 27. 12. November um 7^h 19^m 30^s M. E. Z. Beben im Vintschgau.

Tschars. (Ca. 7^h 20^m.) Durch 4^s zieml. starker Erdstoß, verbunden mit unterirdisch. dumpfem Rollen in der Richtung von W—E. Das Beben wurde auch im Schnalstal verspürt. (»Allg. Tir. Anz.« Nr. 261.)

Castellbell. (Zw. 7^h 20^m und 7^h 30^m.) Von 2 Personen im Parterre und 1 Person im I. St. in zwei Häusern, die sich nördlich vom Orte am Fuße großer Felswände befinden, eine kurze Erdersch. verspürt. Klirren der an den Mauern der Küche hängenden Pfannen; kurzes Rauschen gleich dem eines Windes. (Altvorsteher Georg Weithaler bemerkte im Freien nichts.)

Schlanders (ca. 7^h 20^m): zieml. heftiges Erdbeben durch 3^s von gut vernehmbarem Getöse begleitet. Leicht bewegliche Gegenstände schwankten, die Fenster klirrten. Viele Leute erschrakten momentan. (•Innsbr. N.◄, Nr. 260.)

Schlanders. (7^h 20^m Bureauuhr.) Von allen Einwohnern eine mäßige starke, dann zwei stärkere wellenförmige Beweg., begleitet von unterird. Rollen in der Richtung von E nach W durch ca. 5^s verspürt. Fenster klirrten leise. (Stationsleiter Johann Lammer in der Kanzlei.)

Laas. (7^h 30^m.) Nur in dem im äußersten Westen von Laas gelegenen Gebäude zwei Erschütterungen in abnehmender Stärke verspürt. Scheinbare Richtung von NW—SE mit gleichzeitg. Geräusch, ähnlich dem eines vorüberfahrenden Wagens. Klirren der Fenster. (Fachlehrer Wilh. Hofer.)

Sulden. (Ungef. 7^h 20^m.) Versp. mehrere Pers. ein Erdbeben. (Pfarrer Joh. Kuntner beob. das Beben selbst nicht.)

Matsch. (7^h 15^m.) 2 tüchtige Beben; die Türen knatterten. (•Allg. Tir. Anz.◄, Nr. 261.)

Lichtenberg. (Einige Min. nach 7^h 30^m.) Zieml. heft. Erdb., so starke, schnell aufeinanderfolgende Stöße, daß Gegenst. im Zimmer wackelten und Bilder von den Wänden zu fallen drohten. (•Allg. Tirol. Anz.◄, Nr. 261.)

Glurns. (7^h 25^m.) Kurzer, kräftiger Erdstoß. (•Neue Tir. Stimm.◄, Nr. 260.)

Marienberg bei Burgeis. (7^h 19^m 30^s M. E. Z.) Versp. zahlr., insbes. in höheren Stockw. wohnende Pers. durch 4^s ein gleichmäß. anschwellend. Zittern, auf das ein etwas rascher abschwellend. folgte, das endlich schwach anhielt. Nach der Beweg. der elektr. Hängelampe war die Stoßricht. S—N. Sehr starkes unterird. Rollen begleitete die Ersch. und hielt darauf etwa noch 2^s an. Die Gebäude ächzten, die Fenster klirrten jedoch nicht. Einige Pferde warfen den Kopf in die Höhe und schnaubten; Hunde, die schliefen, hoben den Kopf empor und knurrten ängstlich, zornig. Eine männl. Pers. wurde bleich vor Schrecken, da ihr augenblicklich Messina in den Kopf kam. Das Beben wurde auch in den benachbarten Weilern u. Orten Planöf, Röfen, Lasitsch, Pramapur u. Burgeis von den meist. Bew. wahrgen. (Fr. Hermann. J. Pirpamer O. S. B. im II. St. in stehender Stellung am Schreibpulte.)

Schlinig. (7^h 20^m.) 3—4 Stöße von unten, deren von NW—SE gericht. Beweg. durch 3—4^s ohne Geräusch vom Berichterst. im I. St., von dessen Häuserin im Parterre deutlich und von allen im Stalle sich aufhalt. Personen weniger deutlich versp. wurden. (Seelsorger P. Karl Ehrenstraßer.)

In Taufers im Münstertale (Schulleit. Joh. Wieser) und in Agumspfad (Pfarrer Joh. Jos. Schöpfl) wurde nichts bemerkt.

Nr. 28. 31. Dezember um 17^h 28^m Beben in den Stubaier-
Ötztaler Alpen und deren nächst. Umgebung.

Innerpfliersch. (Gegen 17^h) zieml. heft. Erdbeben, begleitet von starkem unterird. Gepolter. Manche Bew. flüchteten aus den Häusern. Nach 5^s hörte das unheiml. Tosen auf. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 1 v. 1910.)

Sterzing. (17^h 30^m.) Bei klarem Wetter ein kurz. Erdst. von W—E von einzeln. Pers. versp. Schlaflose Leute wollen schon in der Nacht vom 29. auf den 30. Erdstöße versp. haben. An diesem Tage herrschte trübes Wetter, während nachmittags ein stärkerer Nordw. blies. (•Neue Tir. St., Nr. 1 v. 1910.)

Außerpfitsch. (17^h 30^m.) Von einzelnen Bew. in Häusern beob.: eine wellf. (?) Beweg., doch schwach u. kaum wahrnehmbar durch 2^s. (Pfarrer Peter Alverà im I. St.)

Brenner Post. (17^h 28^m.) Allgemein in der ganzen Gemeinde in den Häusern u. im Freien eine Erschütt. von SW—NE versp. Zuerst Sausen durch ca. 2^s, dann endigend mit stärkerem Schaukeln durch weitere 2^s. (Pfarrer Isidor Alverà im I. St.)

Gries am Brenner. (17^h 28^m.) Von zahlreichen Personen in Häusern und von einzelnen im Freien wahrgenommen: schwaches Erzittern des Bodens durch einige Sekunden, begleitet von kaum hörbarem donnerähnlichem Geräusch. (Lehramtszögling Vetter im Parterre eines Hauses.)

Gries am Brenner. (Ca. 17^h 30^m.) Von mehreren Bewohnern sowohl in Gebäuden, wie im Freien beobachtet: wellenf. Erschütt. durch ca. 5^s, begleitet von donnerartg. Geräusch. (Lehramtszögling Josef Egg im Parterre eines Hauses.)

Schmirn. (17^h 30^m.) Zweimalige Erschütter. von E nach W und ein Lärm gleich dem eines Lastenwagens, wenn er über eine Holzbrücke fährt. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 4 v. 1910.)

St. Jodok. (17^h 25^m.) Unbedeutendes Erdbeben von E nach W durch 5^s. Schnee beinahe keiner und Kälte leicht zu ertragen. (•Neue Tir. St., Nr. 1 v. 1910.)

St. Kathrein bei Deutsch-Matrei. (17^h 30^m.) Von mehreren Pers. im selben Zimmer verspürt: zweimaliges Zittern, zunehmend, in einem Ruck endigend, von W—E durch ca. 7^s mit vorangehendem sehr kurzem Geräusch; Erschütt. der Möbel, Knarren der Wände, Flattern u. ungew. Schreien der Hennen. (Lehrerin Babi Fliri, im Parterre am Tische sitzend.)

Navis. (Zwischen 17^h 30^m u. 17^h 45^m.) Nur von einzelnen verspürt: eine wellenf. 2—3^s währende Erschütt. von S nach N mit nachfolgendem Rollen; geringes Fensterklirren. (Pfarrer Johann Schile o im I. Stock.)

Weerberg. (Zwischen 17 u. 18^h.) Ein Erdstoß (•Rumpeln) nach Art einer niederfahrenden Lawine von den Bewohnern eines Hauses verspürt. (Lehramtszögling A. Knapp.)

Neustift im Stubai. (17^s 43^m.) Von allen Bewohnern versp.: ein Zittern von E nach W durch 2^s mit vorausgehendem Donnern; Klirren der Fenster. (Lehrer Bened. Pedevilla.)

Sellrain. (17^h 25^m) Erdb., das von starkem unterirdischen Rollen begleitet war und bedeut. Erschütt. hervorrief, durch 2^s. (→ Allg. Tirol. Anz. Nr. 1 v. 1910.)

Gries bei Längenfeld. (17^h 23^m.) Den meisten Bewohnern, auch im Freien, schien es, als wenn man ein wenig sinken würde, gleichztg. vernahm man donnerähnl. zieml. starkes Geräusch durch 5—7^s. (Lehrer Siegmund Götsch, ebenerdig in d. Sakristei.)

Längenfeld. (17^h 28^m) ebenerdig u. im 1. Stocke verspürt: kurzes (2^s) von S kommendes Erdbeb., begleitet von donnerähnl. Rollen u. Erzittern des Hauses. (Lehrer Hermann Fiedler.)

Längenfeld (17^h 28^m 30^s Ortszeit) von den meisten Bewohn. wahrgenommen: eine geringe Erschütt. mit gleichzeitig. donnerähnl. Rollen durch 2^s; nach der Bewegung eines auf dem Tische stehenden Bildes in der Richtung von S. (Uhrmacher Serafin Arnold im I. Stock am Tische schreibend.)

Längenfeld (zw. 17^h u. 17^h 30^m) von allen Bew. des Ortes im Freien und in Gebäuden versp.; wellenförmg. Beweg. scheinbar von NW durch 3^s mit gleichzeitig. stark donnerähnlichem Gräusch. Der Boden zitterte, ebenso die Fenster. (Lehramtszögling Anton Gritsch auf dem Kirchenchor.)

Längenfeld. (17^h 30^m) heft. Erdb. in WN Richtung durch 7^s (Allg. → T. Anzg. → Nr. 1 v. 1910).

Umhausen. (17^h 25^m) wellenf. Erdb. durch 7^s in der Richtung NE. (→ N. T. St. → Nr. 1 v. 1810)

Ötz. (17^h 15^m) von vielen Pers. größtenteils in den Wohnungen beobachtet: eine wellenf. Erschütt. von E—W, wahrnehmbar durch das heranahnde kurze Geräusch gleich dem eines vorbeifahrenden Wagens. (Pfarrer Alois Matt im II. St. beim Schreibtisch.)

Plangeroß im Pitztal. (17^h 30^m) mächtiger Erdstoß in der Richtung von S nach N durch 2—3^s. (→ Allg. T. Anzg. → Nr. 1 v. 1910).

Leins bei Imst. (→ zw. 18 u. 19^h) von einzelnen Bewohnern nur in Gebäuden beob.: zwei wellenf. Erschütt. durch → 3^m ←. (Lehramtszögling Josef Gastl.)

Flauring (17^h 40^m) von sehr vielen (allen ?) Bewohnern in Gebäuden und im Freien wahrgen.: wellenf. Erschütt. mit gleichzeit. Rauschen. (Dr. Schorn nach Mitteilung eines auf der Straße weilenden Beobachters.)

Hatting im Oberinntal. (17^h 30^m) Erdbeben von Rasseln beglt., wie wenn ein beladenes Fuhrwerk schnell vorüberfahren würde; verspürt in einigen Häusern; der Berichterstatter bemerkte selbst nichts. (Lehrer Rudolf Hochenegger.)

Aus einer Umfrage bei den aus ihrer Heimat zurückgekehrten Zöglingen des Pädagogiums ergab sich, daß dieses Beben in Pfaffenhofen, Roppen, Tarrenz, Außerfern, Tannheim, Tobadill, Strengen, Schnann, Galtür (im Paznaun), Pillersee, Brixen im Tal, Mayerhofen und Prad nicht mehr bemerkt wurde.